



## NEUER VERHANDLUNGSSTAND ZUM ENTGELTRAHMENTARIFVERTRAG

# Neuer ERA nimmt Gestalt an

IG Metall und Arbeitgeber haben bei den Verhandlungen über den gemeinsamen Entgelttarifvertrag für Arbeiter und



**Angestellte (ERA) ein weiteres Teilergebnis erzielt.** »Für die Metall- und Elektro-

betriebe in Berlin und Brandenburg nimmt ERA jetzt konkrete Gestalt an«, sagte Verhandlungsführer Olivier Höbel, Bezirksleiter der IG Metall Berlin-Brandenburg-Sachsen. Im Mittelpunkt der Verhandlung am 2. Dezember standen Fragen der Leistungsgestaltung. Im Vorfeld hatten die Technischen Kommissionen bei-

der Tarifparteien intensiv gearbeitet. Die neuen Grundsätze für Zeitentgelt und Leistungsentgelt wurden definiert, ebenso die Methoden, mit denen das Leistungsentgelt ermittelt wird. Dies sind Akkord, Prämie, Provision und Zielentgelt. Damit steht nun ein modern ausgestattetes Instrumentarium zur Verfügung, über dessen Anwendung die Betriebsparteien entsprechende Vereinbarungen treffen werden.

»Mit diesem Teilergebnis ist uns ein großer Schritt nach vorn gelungen«, sagte Olivier Höbel. »Bei der Verhandlung am 15. Dezember wollen wir die Diskussion um die Entgeltlinie und die Stufensystematik führen.«



Neues Entgelt bald auch bei BMW: Jetzt Vollgas geben

## ERA: Weitere Streitfragen geregelt

Mit dem dritten ERA-Teilergebnis haben die Tarifparteien einige bisherige Streitfragen gelöst:

- ▶ **Mitbestimmung** bei Zielentgelt und Provision. Nun ist klar: Auch bei den neuen Entgeltmethoden Zielentgelt und Provision ist die Mitbestimmung nach Paragraph 87 des Betriebsverfassungsgesetzes gesichert.
- ▶ **Leistungszulage:** Die Leistungszulage für Beschäftigte mit Zeitentgelt muss in der monatlichen Abrechnung künftig

als fester Betrag und prozentual zum Grundentgelt ausgewiesen werden.

Am 15. Dezember will die IG Metall in die Klärung der noch offenen Punkte einsteigen. Es geht dann um

- ▶ die **Entgeltlinie**, die die Lohn- und Gehaltstabellen ersetzt und das Verhältnis der Entgeltgruppen untereinander festlegt;
- ▶ **Zusatzstufen** als Möglichkeit, die Abstände zwischen den Entgeltgruppen zu verringern und diese damit durchlässiger zu machen.

## Neuer Termin

**5. Tarifverhandlung  
zum ERA  
am 15. Dezember  
2004  
in Berlin**



# Tarifkommission: Der Weg ist richtig



**Ute Hass, Mitglied der Verhandlungskommission und Betriebsratsvorsitzende bei Daimler-Chrysler Berlin-Marienfelde, beurteilte den Verhandlungsstand am Rande der Sitzung der Tarifkommission:**

»Das heutige Ergebnis ist ein wichtiger Schritt in Richtung ERA-Gesamtpaket. Es zeigt, dass wir und die Arbeitgeber auf einem guten Weg sind, uns zu einigen. Wir haben unter anderem erreicht, dass die Festlegung und Ausgestaltung der Entgeltgrundsätze nicht einseitig den Arbeitgebern überlassen wird, sondern die Betriebsräte ihre Mitbestimmungsrechte wahrnehmen können – einschließlich der Anrufung einer Einigungsstelle.

Neu ist das Thema Zielentgelt. Wichtig dabei ist, dass Zielvereinbarungen nur im gegenseitigen Einvernehmen zwischen Beschäftigten und Vorgesetzten abgeschlossen werden können.

Jetzt muss es darum gehen, die Teilergebnisse mit den Kolleginnen und Kollegen im Betrieb zu diskutieren.«

**Das Ergebnis der Verhandlungen vom 2. Dezember wurde am gleichen Tag den Tarifkommissionen für Berlin und Brandenburg vorgestellt.**

Tenor der Diskussion war: Der eingeschlagene Weg ist richtig, doch sollten die Verhandlungen nun beschleunigt werden. Ein baldiger Abschluss ist wünschenswert.

»Es war eine kurze und erfreuliche Verhandlung«, sagte Olivier Höbel über das Treffen mit den Arbeitgebern. Einige Redner drückten ihre Sorge aus, wegen der relativ großen Zeitabstände, in denen die bisherigen drei Teilergebnisse erzielt wurden, könnte der Überblick über das Geschehen verloren gehen. Tarifsekretär Stefan Schaumburg kündigte an, die Bezirkslei-

tung werde in Kürze eine Broschüre für die IG Metall-Funktionäre in den Betrieben zum ERA-Prozess herausbringen, die auch die Verhandlungsstände vom 21. Januar und 19. Mai 2004 dokumentiert.

Ein Thema, das vielen Diskussionsrednern auf den Nägeln brannte, war die Absicherung der heutigen Verdienste im neuen ERA.



Die Mitglieder der Tarifkommissionen für Berlin und Brandenburg wurden über das neue Teilergebnis der ERA-Verhandlungen und das weitere Vorgehen der IG Metall ausführlich informiert.

## ERA-Seminare der IG Metall: Wie mache ich es richtig?

**Auf Betriebsräte kommt mit der Einführung des gemeinsamen Entgelttarifs für Arbeiter und Angestellte sehr viel Arbeit zu. Die bevorstehende Eingruppierung aller Beschäftigten lässt Betriebsräte ahnen, dass Streitigkeiten entstehen. Entsprechend erfreuen sich die Weiterbildungsangebote der IG Metall reger Nachfrage. Damit alle das nötige Rüstzeug bekommen, bietet die IG Metall auch im neuen Jahr Seminare an. Interessenten melden sich bitte über die zuständige Verwaltungsstelle an.**

**Hier sind die ersten Termine 2005:**

- ▶ **Entgelttarifvertrag:**
  - 19. bis 21. Januar
  - 2. bis 4. Februar
  - 23. bis 25. Februar
  - 2. bis 4. März
  - 16. bis 18. März
- ▶ **ERA-Grundentgeltdifferenzierung**
  - 20. bis 25. Februar
  - 27. Februar bis 4. März
  - 13. bis 18. März